

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 65 (2003)

Heft: 3

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Generalversammlung Neue Vorstandsmitglieder

Tempo machen musste der Präsident Hans Staub mit der Generalversammlung, um das Tagesprogramm mit gemeinsamem Mittagessen und anschliessendem Referat nicht allzu sehr durcheinander zu bringen.

So verzichtete er in seiner Begrüssung bewusst auf eine staatsmännische Lagebeurteilung: «Ich überlasse das lieber den Politikern», und präsentierte dafür im Jahresbericht zusammen mit den verantwortlichen Sachbearbeitern die breite Palette an Aktionen, die der Zürcher Verband für Landtechnik in der Berichtsperiode durchgeführt hatte: Dazu gehören Schweisskurse, die Gerätetests für Pflanzenschutzgeräte, die Kursvorbereitungen Führerprüfung Kat F/G, Rollerfahrkurse und vor allem auch die Traktorfahrkurse für Frauen. Letztere seien, wie Eugen Kramer ausführte, auf ein so gutes Echo gestossen, dass nunmehr auch Kurse für fortgeschrittene Fahrerinnen angeboten würden. In guter Erinnerung bleibt, sportlich gesehen, das kantonale Geschicklichkeitsfahren und vor allem auch die Durchführung der Schweizer Meisterschaft im Wettpflügen in Stadel ZH. Zum markanten Ereignis wurde die Maschinenvorführung am Strickhof Lindau zu Anhängersystemen, Abladesystemen und zur Strassenverkehrsgesetzgebung. Die zusammen mit benachbarten Sektionen, dem Ehemaligen-Verein und der Technikerschule Strickhof organisierte Maschinenvorführung verzeichnete über tausend Teilnehmende, was alle Erwartungen übertraf.

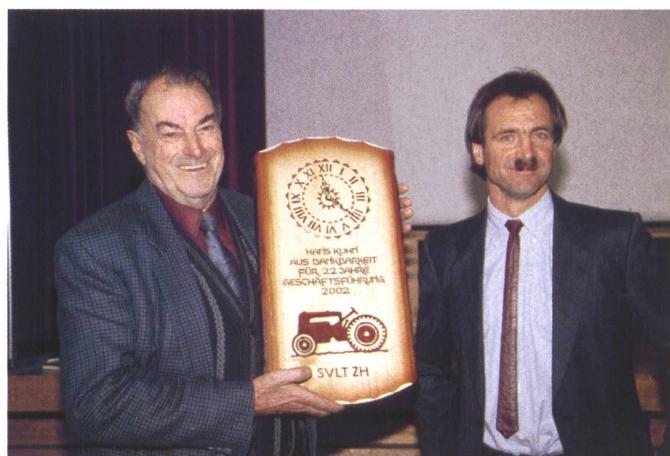
In der Verbandsrechnung, die zum letzten Mal vom langjährigen Geschäftsführer Hans Kuhn präsentiert worden war, musste ein Rückschlag zur Kenntnis genommen werden, der aus administrativen Reorganisationen und wegen Wertberichtigungen entstanden war. Auf der Einnahmeseite kommen die grössten Beträge aus den Mitgliederbeiträgen und den Kursgebühren für die Führerprüfung Kat. F/G und vor allem auch aus Provisio- nen der Waadtversicherungen, des Reifenhandels (Goodyear, Pneuhaus Junod) und des Telefonanbieters Profitel sowie der Reiseanbieter Imholz

und Rattin. Auf Empfehlung des Vorstandes und in Anbetracht eines nach wie vor guten finanziellen Polsters der Sektion wurde der Jahresbeitrag von CHF 40.– beibehalten.

Hans Kuhn, Geschäftsführer der Zürcher Sektion von 1980 bis Anfang 2002, durfte für seine grossen Verdienste als gewissenhafter Administrator, als Kursleiter Kat F/G und als Unfallverhüter den Dank der versammelten Sektionsmitglieder entgegennehmen. Er hatte die Zürcher Sektion während der vergangenen Jahre zusammen mit dem ehemaligen Präsidenten Jakob Graf umfassend geprägt und mitgestaltet.

Mit Hans Staub als Präsident und Walter Bosshard, Pfäffikon, als Vizepräsident sowie Doris Döbeli als Leiterin der Geschäftsstelle und Konrad Merk, Maschinenberater, ist nun eine neue Crew mit viel Tatendrang unterwegs. Sie wird unterstützt durch einen in allen Bezirken abgestützten Vorstand, zu dem im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen Hans Burri, Oberembrach, Robert Schmutz, Uessikon, und Florian Gut, Buech am Irchel, gestossen sind. Neuer Rechnungsrevisor wurde Jürg Menzi, Bülach.

Im Tätigkeitsprogramm 2003 sind die üblichen Angebote wie Pflanzenschutzgerätetests, Kat F/G, Traktorfahrkurse für Frauen und zum Beispiel die Schweisskurse aufgeführt. Angekündigt aber wurde im Weiteren eine Veranstaltung zum Thema «Kostensenkung bei der Mechanisierung» und vor allem auch eine Neuauflage der viel versprechenden Maschinenvorführung für den Rebbau zusammen mit dem Rebbaukommissär Res Wirth am Strickhof Wülfingen: Datum 9./10 Juli 2003.



Mit einem herzlichen Applaus verabschiedete die Jahresversammlung den langjährigen Geschäftsführer Hans Kuhn. Die Wanduhr mit dem altherwürdigen Logo des Traktorenverbandes, überreicht vom Präsidenten Hans Staub, wird ihn an ein grosses Stück Arbeit erinnern, das ihm viel Freude gemacht hat.

Sektionsreise 2003 Carreisen nach Dänemark

Erste Reisegruppe vom Samstag, 31. Mai, bis Sonntag, 8. Juni 2003

Zweite Reisegruppe vom Samstag, 14., bis Sonntag, 22. Juni 2003

Landwirtschaftlich betrachtet hat Dänemark viel zu bieten, den rund 70% der gesamten Flächen werden landwirtschaftlich genutzt. Milchviehhaltung und Schweinezucht spielen eine dominierende Rolle. Erhebliche Bedeutung für die Wirtschaft des Landes hat auch der Fischfang. In den Reisekosten inbegriffen ist die Fahrt in Luxusreisecar, Vollpension, Unterkunft in sehr guten Hotels. Reisebegleiterin ist Esther Stamm von der Firma Rattin. Hinzu kommt die deutschsprachige Reisebegleitung vor Ort.

Arrangement – alles inbegriffen

pro Person CHF 2140.– (Einzelzimmerzuschlag CHF 320.–)

Anmeldung und Detailinformationen

Rattin, Carreisen, Christina Lang
Schützengraben 24, 8201 Schaffhausen, Telefon 052 625 31 00



Sektion Zug

Landwirtschaftliche Fach- und Ferienreise

15.–19. Juni 2003, Paradies am Oberrhein
Wein und Landschaft aktiv erleben

Eine Reise voller Abwechslung und mit interessanten Besichtigungen mit Freunden, Bekannten und Berufskollegen steht bevor. Lernen Sie unsere Nachbarn am Oberrhein, im Elsass und im südlichen Schwarzwald kennen. Kulinarische Höhenflüge künden sich an, mit Spargel, Wein und Früchten aus der Gegend.

Teilnehmende logieren in einem Schloss, besuchen die mit 200 Hektaren grösste Straussenfarm Deutschlands, schnuppern würzige Dürfe im Kräuterhof und geniessen elsässische Spezialitäten und Weine.

Der Rhein begleitet uns auf der Reise in eine Region im Herzen Europas, die über die Landesgrenzen hinweg immer mehr zusammenwächst. Es lohnt sich sie kennen zu lernen.

Pauschalpreis: CHF 895.–

Auskünfte, Reiseprogramm, Anmeldung bei:
Geschäftsstelle des VLT-Zug, Thomas Hausheer, Telefon 041 741 78 26
oder beim Reiseunternehmen: Telefon 041 750 22 22



Sektion Graubünden

Präsident Ruedi Hunger verabschiedet

Sechzig Mitglieder und zahlreiche Gäste aus benachbarten Sektionen erschienen zur Generalversammlung des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik, Sektion Graubünden (SVLT-GR). Nachdem Ruedi Hunger seinen Rücktritt eingereicht hatte, wurde der Leiter der Fachstelle Landtechnik und Unfallverhütung, Sepp Föhn, zum neuen Präsidenten gewählt.

Der scheidende Präsident Ruedi Hunger wurde für seine kompetente Arbeit zu Gunsten des Verbandes während total 15 Jahren (7 Jahre Präsident) zum Ehrenmitglied ernannt. Eindrucksvoll und mit viel Zugkraft und grossem Engagement hat er die Bündner Sektion geleitet. Er profitierte dabei von seinem breiten technischen und betriebswirtschaftlichen Fachwissen. Auch Peter Schuhmacher, Thusis, hatte seinen Rücktritt aus dem Vorstand eingereicht. Er wurde an der GV in Verdankung seiner Arbeit verabschiedet.

Neu in den Vorstand Einsatz nehmen Jörg Baumgärtner, Chur, und Marco Frey, Landquart. Zum neuen Präsidenten wurde der Maschinenberater Sepp Föhn, Leiter der Fachstelle Landtechnik und Unfallverhütung am LBBZ Plantahof, gewählt.

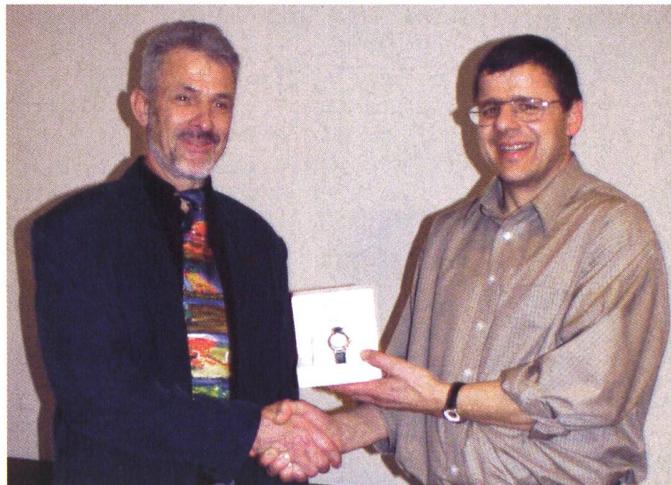
Luzia Föhn berichtete von den Theoriekursen Kat. F/G des letzten Jahres. Diese Kurse seien mit viel Erfolg durchgeführt worden und bei den Jugendlichen sehr gut angekommen.

Laut Jahresprogramm sind eine Exkursion in die Ems Chemie AG und folgende Kurse zusammen mit dem LBBZ Plantahof geplant: Neue Technik der Zweiachsmäher, Elektroschweisskurs, Service an Ihrem Zugfahrzeug, Fahrzeugbeleuchtung selber reparieren, Landtechnik für Frauen und der alljährliche Feldspritzentest. Interessierte (auch Nichtmitglieder) melden sich bitte beim Geschäftsführer Ueli Günthardt, Tel. 081 322 14 91.

Moderne Traktorentechnik

Edwin Stadler von der FAT, Tänikon, referierte zum Thema «Moderne Traktorentechnik». Neue Systeme bei den Einspritzdrücken, Mehrventiltechnik sowie Turbolader mit Ladeluftkühlung seien nur einige Beispiele. Weitere Gesichtspunkte moderner Traktortechnik sind die Optimierung des Getrieberegimes und der Hydraulikanlage sowie der Komfort in der Kabine mit Federungssystemen, Schwingungstilgung, Klimatisierung und Lärmdämmung. Grosse Reifenvolumen reduzieren den Bodendruck. Der Referent zeigte auch die Vor- und Nachteile des stufenlosen Fahrgetriebes.

Edwin Stadler gab auch einen interessanten Rückblick auf die Entwicklung der Traktorentechnik seit dem Jahr 1971. Geht die Entwicklung in den nächsten 30 Jahren mit der gleichen enormen Geschwindigkeit vorwärts?



Der neue Präsident Sepp Föhn gratuliert dem scheidenden Präsidenten Ruedi Hunger (links) zur Ehrenmitgliedschaft in der Bündner Sektion.



Sektion Luzern



Sektion Schwyz/Uri

Süditalien – Reise nach Apulien

Vom 26. bis 30. März 2003

Unter kundiger Leitung von Eduard und Milada Forni Quarella
Auf der Fahrt gibt es viele Besichtigungen

Mittwoch 26. März 2003,
Abfahrt: 5.15 Uhr Sursee, Alter Marktplatz,
5.35 Uhr Emmen, Restaurant Emmenbaum

Fahrt via Gotthard–Ceneri–Chiasso–Milano. Mittagessen in Agritormismo. Über Bologna gehts nach Rimini, Besuch der Produktion der New Holland. Nachtessen und Übernachten in San Leo.

Donnerstag 27. März 2003: Weiterfahrt über Ancona nach Pescara (Mittagessen). Nachtessen und Übernachten im Hotel Gargano (mit Schwimmbad) am Getreidehafen.

Freitag 28. März 2003: Besichtigungstour in Apulien im Gebiet von Bari, Brindisi, Lecce und dem Golf von Taranto. Übernachtung im Hotel de Nicola in Matera.

Samstag 29. März 2003: Über die Abruzzen gehts nach Pescara, dem Meer entlang Richtung Ancona nach Numana ins Hotel direkt am Meer mit Nachtessen.

Sonntag 30. März 2003: Der Adria entlang via Rimini, Bologna heimwärts via Milano und Gotthard. In der Schaukäserei von Airolo Nachtessen und Ausklang der Südalitalien-Reise.

Identitätskarte oder Reisepass mitnehmen!
Kosten: CHF 1050.– pro Reiseteilnehmer. Inklusive Bus, Übernachtungen. Moderner Reisecar der Firma Carreisen-Kaufmann, 6242 Wauwil

Anmeldung und Detailinformationen

E. Quarella, Moosgasse 9, 6210 Sursee, Telefon 079 435 40 21
Anmeldeschluss: 28. Februar 2003

Nachruf: Xaver Rüttimann-Höby

Am 8. Dezember 2002 ist nach kurzer, schwerer Krankheit Xaver Rüttimann-Höby im Kantonsspital Sursee im Alter von 86 Jahren gestorben.



Der Verstorbene hat neben mehreren Berufs- und Fachorganisationen auch den Luzerner Verband für Landtechnik (LVLT) wesentlich mitgeprägt. In den bisweilen turbulenten Kriegsjahren 1939–1942 absolvierte Xaver Rüttimann sein Studium als Agronom an der ETH Zürich. Nach wenigen und verschiedenen Praktika im Bereich Obstbau und Landtechnik in der Ostschweiz, wo er auch seine spätere Frau Trudi Höby kennen lernte, wurde der Heimwehluzerner 1946 vom Luzerner Regierungsrat als Lehrer an die Landwirtschaftliche Schule Willisau für die Fächer Obstbau und Maschinenkunde berufen. Seinem handwerklichen Geschick und Interesse gemäss hat er sich als

Kategorie F/G

Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren benötigen zum Führen von landwirtschaftlichen Fahrzeugen den Führerausweis der Kategorie G. In Zusammenarbeit mit dem kantonalen Verkehrsamt Schwyz führt die Sektion 1½-tägige Instruktionskurse durch. Am Nachmittag des zweiten Kurs-tages findet die Führerprüfung vor Ort statt.

Interessenten für einen dieser Kurse haben das Formular «Gesuch um Erteilung eines Lernfahrausweses» (dieses kann bei jeder Polizeistation im Kanton Schwyz oder beim Verkehrsamt bezogen werden) vollständig ausgefüllt bis zum 17. März 2003 einzureichen.

Die fristgerechte Einreichung des Gesuchs gilt als Anmeldung für den Instruktionskurs.

Die Kurse finden wie folgt statt:

Am ersten Kurstag von 14 bis 17 Uhr

Am zweiten Kurstag von 9 bis 17 Uhr (inkl. Prüfung)

Kursorte

Wangen, Restaurant Hirschen	Mittwoch, 2. 4., Freitag, 25. 4. 2003
Bennau, Restaurant Berghof	Samstag, 12. 4., Freitag, 25. 5. 2003
Muotathal, Schulhaus Stumpenmatt	Mittwoch, 16. 4., Montag, 5. 5. 2003
Kurs Ibach, Restaurant Rose	Mittwoch, 23. 4., Donnerstag, 8. 5. 2003

Kurskosten

Mitglieder: CHF 20.– + Kursunterlagen (ca. CHF 25.–)

Nicht-Mitglieder: CHF 50.– + Kursunterlagen (ca. CHF 25.–)

Wichtige Hinweise

Die Führerprüfung kann nur nach Besuch des ganzen 1½-tägigen Kurses abgelegt werden. Der Führerausweis der Kategorie G gilt auch für die Kategorieprüfung Kat. F. Die Angemeldeten erhalten ein Aufgebot.

Weitere Auskünfte

Regina Reichmuth-Betschard, Geschäftsstelle SVLT Sektion Schwyz,
Fluofeld, 6414 Oberarth, Telefon 041 855 31 69

Berater und Instruktor für landtechnische Fragen bald einen Namen gemacht. Der «Luzerner Verband für Landtechnik» wusste sich seine Mitarbeit und seine Kenntnisse in der Landtechnik rechtzeitig zu sichern und wählte Xaver Rüttimann in den Vorstand und nach vielen Jahren erfolgreicher Tätigkeit zu seinem Ehrenmitglied. Zu dieser Funktion übernahm er schon bald die Zentralstelle für Unfallverhütung im Kanton Luzern (BUL).

Aus seiner positiven Grundhaltung zur Mechanisierung förderte Xaver Rüttimann in Zusammenarbeit mit dem LVLT, der Maschinenschule Hohenrain im Kanton Luzern den überbetrieblichen Maschineneinsatz und auch generell die Weiterbildung im Rahmen einer intensiven Kurstätigkeit des LVLT. Dem Landwirtschaftsmuseum «Burgrain» in Alberswil Willisau stellte sich Xaver Rüttimann als Führer von Besuchergruppen zur Verfügung.

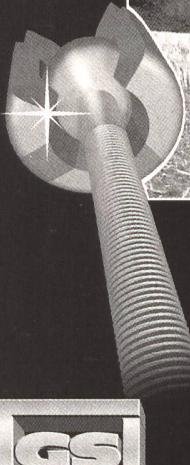
Seinen Angehörigen und besonders seiner lieben Gattin sprechen wir unser herzliches Beileid aus und wünschen viel Kraft und Mut für die Zukunft!

Deine Freunde vom LVLT

Alois Buholzer, ehemaliger Geschäftsführer

Der Verschluss mit Köpfchen

NEU



MD-Plus Doppelräder
passen in jeder Stellung

Sie brauchen weniger Verschlüsse,
kuppeln Ihre MD-Plus Doppelräder
schneller und sparen Geld

Sie ziehen sich automatisch auf die
erforderliche Spannung fest

Telefon 032 613 33 33
Telefax 032 613 33 35



Gebr. Schaad AG
Räderfabrik
4553 Subingen

Eine Klasse für sich



STIHL Freischneidegeräte.

Rundum professionell. Leistung von 0,7–2,8 kW (0,95–3,8 PS). Ausgefahrene Ergonomie für zügiges Durchforsten, Freischneiden und Mähen in schwierigem Gelände.

Verkaufsunterlagen
und Bezugsquellen-
Nachweis:

STIHL VERTRIEBS AG
8617 Mönchaltorf
Tel. 01 949 30 30
Fax 01 949 30 20
info@stihl.ch
www.stihl.ch

STIHL®

Verkauf nur über den Fachhandel.

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Dank Webolino den Web-Auftritt im Griff

Wer Waren und Dienstleistungen anpreisen will, kommt um das Internet kaum herum. Viele Kleinbetriebe tun sich schwer damit. Oft fehlen die nötigen Kenntnisse, oder der Weg zur eigenen Homepage scheint zu kompliziert oder zu teuer. Webolino führt aus dieser Sackgasse.

Eine Mehrheit hat heute privat oder im Geschäft einen Internetzugang. 75 % der aktiven Internetnutzer recherchieren im Netz, bevor sie einen Anbieter persönlich kontaktieren. Ohne Homepage riskiert ein Anbieter, übersehen zu werden.

Da ist es nahe liegend, dass auch Landwirte das Internet nutzen. Das Ziel der Homepage ist nicht so sehr, die Produkte direkt auf diesem Weg zu verkaufen, sondern einem Kunden einen kurzen Überblick über das Angebot zu geben. Die Homepage ergänzt den bestehenden Vertrieb.

Es kann ganz schön ins Geld gehen

Damit eine Homepage erfolgreich ist, muss sie professionell sein. Eine normale Firmenpräsenz kostet ab 5000 Franken. Hinzu kommen die jährlichen Kosten für die Aktualisierungen der saisonalen Angebote. (Zwischen 1000 und 1500 Franken). Für Kleinbetriebe sind solche Kosten nicht zu verantworten.

Kostengünstiger und selbstständig

Anders sieht es mit webolino aus. Ein PC mit Internetzugang ist die einzige Voraussetzung. Dank einfacher Bedienung kann ein normaler PC-Anwender eine Homepage eigenständig und einfach bewirtschaften. Das System ist vergleichbar mit einer Eigentumswohnung, die selbst möbliert und eingerichtet werden kann. Eingebaute Assistenten und vordefinierte Layouts ermöglichen die schnelle und unkomplizierte Realisation einer Homepage. Webolino ist zu einem Festpreis erhältlich und wesentlich kostengünstiger als ein normaler Webauftritt. Das Sparpotenzial liegt bei durchschnittlich 70 %.

Einige Hundert Anbieter unterschiedlicher Branchen nutzen webolino. Darunter auch Bauern. Beispiel: www.muehlehalde-beef.ch Um die Einsatzmöglichkeiten für Ihren Betrieb zu erfahren und zu testen, führen wir am 1. und 2. April 2003 einen webolino-Kurs speziell für Landwirte durch. Interessenten können sich melden unter Tel. 056 242 18 92. Details auf www.webolino.ch.

GTC Informatik GmbH

5304 Endingen

056 242 18 92

sales@webolino.ch

www.webolino.ch



Wir stehen auf
ECORASTER®
die professionelle Bodenbefestigung

TOP SERVICE

Top Service GmbH Oberdorf 9a 9213 Hauptwil

www.top-service.ch

Tel. 0844 844 901
(Anruf zum Ortstarif)

- Untergründe sind
nicht mehr Ihr Problem :
- Parkplätze
 - Reitplätze
 - Auslauf für Tiere
 - Lagerplätze
 - Dachbegrünungen
 - Böschungssicherungen

